



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lutterbek (LUTTE/GV/01/2016)
vom 21.01.2016

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Wolf Mönkemeier

1. stellv. Bürgermeister

Herr Peter Hoffmeister

Mitglieder

Herr Manfred Haß

Herr Cai Lamp

Herr Kurt-Hermann Steen

Herr Hans-Uwe Timm

Sachkundige/r

Herr Guntram Blank

Herr Dipl.Ing. Oliver Kühle

Protokollführer/in

Herr Wolfgang Griesbach

Abwesend:

Mitglieder

Frau Christiane Josel

Herr Hermann Klinker

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:45 Uhr
Ort, Raum: 24235 Lutterbek, Am Dorfteich 1-3,
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.12.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

6. Wahl einer/eines Vorsitzenden für den Hauptausschuss
7. Vorstellung von zwei Planungsbüros zur Erstellung eines Innenbereichsgutachten
8. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Lutterbek auf Satzungsänderung
9. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der Ausschreibung Stromlieferung auf Amtsebene für die Jahre 2017 bis 2019
10. Bericht des Bürgermeisters
11. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Mönkemeier eröffnet die erste Sitzung der Gemeindevertretung im Jahre 2016 um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Sodann bittet er um eine Gedenkminute für den verstorbenen Gemeindevertreter und Vorsitzenden des Hauptausschusses, Herrn Gleue.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Auf Antrag von Bürgermeister Mönkemeier wird der Tagesordnungspunkte 9 „Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der Ausschreibung Stromlieferung auf Amtsebene für die Jahre 2017 bis 2019 – a) Teillos 2 Liegenschaften Ökostrom b) Teillos 4 Straßenbeleuchtung Ökostrom“ und im nichtöffentlichen Teil der Tagesordnungspunkt 13 „Anpassung der Gaspreise“ in die Tagesordnung aufgenommen.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage, ob im Dorfgemeinschaftshaus Bilder aufgehängt werden dürfen, erklärt Bürgermeister Mönkemeier, dass hierfür ein Antrag einzureichen ist.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.12.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Niederschrift vom 03.12.2015 wird einstimmig genehmigt. Bürgermeister Mönkemeier gibt sodann die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 6: Wahl einer/eines Vorsitzenden für den Hauptausschuss

Auf Vorschlag der FWG-Fraktion wird Herr Hans-Uwe Timm zum Vorsitzenden des Hauptausschusses einstimmig gewählt. Herr Timm nimmt die Wahl an.

TO-Punkt 7: Vorstellung von zwei Planungsbüros zur Erstellung eines Innenbereichsgutachten

Bürgermeister Mönkemeier verliest zunächst den Beschluss der letzten Sitzung zur Beratung über die Erstellung eines Innenbereichsgutachtens. Sodann begrüßt er Herrn Kühle vom Planungsbüro B2K und bittet ihn, seine Präsentation vorzustellen.

Nachdem Herr Kühle zunächst sein Büro vorstellt, erläutert er anhand einer PowerPoint-Präsentation die Vorgehensweise zur Erstellung des Gutachtens ausführlich. Insbesondere erklärt er, dass bei der Wohnbauentwicklung die Innenbereichsverdichtung vor der Außenbereichsentwicklung geht. Dies wurde zwischenzeitlich in das Baugesetzbuch aufgenommen. Nach einer Bestandsaufnahme der Ortslage werden die vorhandenen Baulücken bewertet und im Rahmen einer Einwohnerversammlung vorgestellt. Die Grundstückseigentümer könnten dann auch noch einmal gesondert einbezogen werden, die Vorgehensweise dazu entscheidet die Gemeinde. Zum Zeitablauf erklärt Herr Kühle, dass das Gutachten bis zum Herbst / Winter diesen Jahres in der Endfassung vorliegen kann, die Kosten werden sich auf ca. 4.500,- € belaufen.

Herr Hoffmeister fragt, ob bei der Ortsbegehung zur Bestandsaufnahme auch eine Befragung der Bürger erfolgt. Herr Kühle verneint dies, allerdings werden er bzw. seine Mitarbeiter schon häufig angesprochen und so entwickelt sich dann schon ein kleines Gespräch. Auf Anfrage von Bürgermeister Mönkemeier, ob das Innenbereichsgutachten auch eine Empfehlung für ein Neubaugebiet geben wird, erklärt Herr Kühle, dass nach einer Bewertung der noch freien und für eine Wohnbauentwicklung geeigneten Flächen auch eine entsprechende Empfehlung kommt. Dabei könnte auch herauskommen, dass keine Wohnbauentwicklungsf lächen in der Ortslage vorhanden bzw. verfügbar sind und dementsprechend ein Neubaugebiet auf der „grünen Wiese“ empfohlen wird.

Bürgermeister Mönkemeier dankt Herrn Kühle für die Präsentation und verabschiedet ihn.

Sodann begrüßt Bürgermeister Mönkemeier Herrn Blank vom Planungsbüro Jänicke und Blank und bittet ihn ebenfalls seine Präsentation vorzustellen.

Auch Herr Blank stellt zunächst sein Büro vor und erläutert dann die Vorgehensweise für die Erstellung eines Innenbereichsgutachtens anhand einer PowerPoint-Präsentation. Er geht

dabei sehr ausführlich auf die Ermittlung des vorhandenen Innenbereichspotentials sowie auf die Durchführung des Verfahrens einschließlich der Beteiligung der Bürger und Grundstückseigentümer sowie auf die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, wie dem Kreis Plön, dem Innenministerium und der Landesplanungsbehörde ein.

Bürgermeister Mönkemeier weist darauf hin, dass die Regionalpläne des Landes gerade neu gefasst werden und bis Ende 2016 vorliegen sollen. Er fragt in dem Zusammenhang, wie viel Zeit die Erstellung des Innenbereichsgutachtens in Anspruch nehmen wird und ob Herr Blank damit gleich starten könnte. Herr Blank erklärt, dass das Gutachten in den nächsten 3 bis 6 Monaten in der Endfassung vorliegen könnte.

In der anschließenden Diskussion wird insbesondere der landesplanerische Entwicklungsrahmen, der im Landesentwicklungsplan für die Gemeinden festgelegt ist, angesprochen. Wenn die Gemeinde einen Bebauungsplan aufstellt, muss dieser Entwicklungsrahmen beachtet werden. Der Wohnbauentwicklungsrahmen für die Gemeinde Lutterbek liegt bis zum Jahre 2025 bei 23 Wohneinheiten, wobei die Baufertigstellungen von 2010 bis heute abgezogen werden müssen. In Lutterbek sind von 2010 bis heute jedoch lediglich zwei Wohneinheiten entstanden. Die Ausnutzung des Wohnbauentwicklungsrahmens durch die Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplanes bedeutet nicht, dass für Baulücken, die sich in der Ortslage befinden, keine Baugenehmigungen mehr erteilt werden, weil der Entwicklungsrahmen bereits ausgeschöpft ist. Bauanträge werden von der Bauaufsicht des Kreises Plön geprüft und genehmigt, die Landesplanungsbehörde wird daran nicht beteiligt.

Bürgermeister Mönkemeier bedankt sich sodann bei Herrn Blank und verabschiedet ihn. Eine weitere Beratung und Beschlussfassung soll im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erfolgen.

TO-Punkt 8: Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Lutterbek auf Satzungsänderung

Bürgermeister Mönkemeier erläutert die Änderungen der vorliegenden Satzung der Freiwilligen Feuerwehr auf der Grundlage des Brandschutzgesetzes. Ortswehrführer Thomas Krause ergänzt die Ausführungen von Bürgermeister Mönkemeier. Die Satzung orientiert sich an einer Mustersatzung, Herr Krause erklärt ergänzend den Inhalt und die Auswirkungen der Satzungsänderungen, die sich insbesondere auf die Einrichtung einer Jugend- und Kinderabteilung beziehen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der vorliegenden Neufassung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr zu.

Stimmberechtigte: 6				
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0	

**TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der Ausschreibung Stromlieferung auf Amtsebene für die Jahre 2017 bis 2019
hier: Teillos 2 Liegenschaften Ökostrom
Teillos 4 Straßenbeleuchtung Ökostrom**

Bürgermeister Mönkemeier erläutert kurz das auf Amtsebene geplante Ausschreibungsverfahren für die Stromlieferung für die Liegenschaften und Straßenbeleuchtung in Lutterbek.

Das Ausschreibungsverfahren wird alle drei Jahre durchgeführt. Der Beschluss, dass Lutterbek mit Ökostrom versorgt werden soll, wurde bereits früher gefasst.

Herr Hoffmeister fragt, ob als Alternative auch Strom ausschließlich aus Windkraft gewählt werden kann. Bürgermeister Mönkemeier verweist auf die angebotenen Lose und danach ist nur eine Entscheidung zu Ökostrom allgemein aufgeführt.

Nach weiterer Beratung fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, sich an der Stromausschreibung für die Jahre 2017 bis 2019 auf Amtsebene für das Teillos 2, Liegenschaften Ökostrom und für das Teillos 4 Straßenbeleuchtung Ökostrom zu beteiligen.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Mönkemeier berichtet über folgende Themen:

- Der SSG hat mitgeteilt, die Mietforderung in Höhe von 460,16 € nicht begleichen zu wollen, weil auch eine Nutzung des Raumes wegen des Umbaus nicht möglich war. Gemäß dem Vertrag müsste der Verein auch dann zahlen, wenn er den Raum nicht nutzt, die Gemeinde sollte die Zurückweisung jedoch akzeptieren und dementsprechend zustimmen. Der Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Soziales sollte sich mit dem Thema befassen und eventuell auch eine moderate Erhöhung der Nutzungsgebühr vorschlagen.
- Im Bereich des Freienfelder Weges und Freienfelde gibt es Probleme mit Navigationsgeräten, es wurde ein Rettungsfahrzeug dadurch falsch geleitet. Da die Gemeinde keinen Einfluss auf die Software der Navigationsgeräte hat, sollte hier zumindest die Beschilderung verbessert werden. Auch sollte die Einsatzleitstelle entsprechend unterrichtet werden. Wenn es möglich ist, sollten die Softwarehersteller für die Navigationsgeräte ausfindig gemacht und entsprechend informiert werden.
- Im Rahmen des Nachrückverfahrens wird Herr Jürgen Stubbe der Gemeindevertretung angehören. Die Verpflichtung soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung erfolgen, dann wird auch ein Termin für den nächsten Hauptausschuss abgestimmt.
- Nach der Begehung der B 502 ist nun die Verkehrsanordnung für die zusätzliche Beschilderung gekommen. Es bleibt nur zu hoffen, dass die Gefahrensituation dadurch verbessert werden kann. Zumindest ist schon festzustellen, dass im Kreuzungsbebereich häufiger geblitzt wird.
- Probsteierhagen ist aus dem Breitbandzweckverband ausgetreten. Für Lutterbek hat das jedoch keine Auswirkungen, die geforderte Anschlussquote von 40 % wird auf jeden Fall erreicht.

TO-Punkt 11: Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortbeiträge.

gesehen:

Mönkemeier
- Bürgermeister -

Griesbach
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -